

# Anbau nimmt Formen an

**SCHULERWEITERUNG** Symbolischer Spatenstich für 7,8 Millionen-Projekt am Nackenheimer Gymnasium

Von  
Margit Dörr

**NACKENHEIM.** Der erste Spatenstich für den Erweiterungsbau des Gymnasiums war nur symbolisch, denn dort wo er mal stehen wird, sind bereits Bagger und Bulldozer zu Gange.

Die Vertreter aus der Schulgemeinschaft, der Politik und der Baufirmen, die bei der vom Schulorchester umrahmten Feierstunde von dem stellvertretenden Schulleiter Winfried Benner begrüßt wurden, gaben ihrer Freude über den Fortschritt am weiteren Aufbau des G8-Gymnasiums unter der Trägerschaft des Kreises ihren Ausdruck. Landrat Claus Schick (SPD) betonte die Bedeutung der Schule als einziges Ganztagsgymnasium im Kreis. 7,8 Millionen Euro kosten der Umbau und die Erweiterung. Im Neubau werden über zwei Geschosse verteilt eine Mensa (600 Quadratmeter) und eine Küche, Klassenzimmer, naturwissenschaftliche Räume sowie eine Bibliothek und weitere Räume entstehen.

Schulleiterin Helga Lerch erinnerte an die ursprüngliche Planung, die Schule in Richtung des Kleinsportfeldes zu erweitern. Die Variante hätte zwei Millionen Euro mehr Kosten verursacht. Im Gespräch mit der AZ betonte sie, dass sie mit der jetzigen Lö-



Die Spaten haben nur Symbolwert – die Bauarbeiten haben schon begonnen.

Foto: hbz/Michael Bahr

sung zufrieden sei. Der Unterricht werde vom Baubetrieb nicht so stark beeinflusst, später sei auch die Mensa gut zu erreichen. Vor allem sei sie froh, dass es endlich losgehe, „nachdem immer wieder neue Probleme gelöst werden mussten und der erste Spatenstich schon zweimal verschoben wurde“.

Der Bürgermeister der VG Bodenheim, Dr. Robert Scheurer (CDU), erinnerte da-

ran, dass vor 24 Jahren der erste Spatenstich an der gleichen Stelle vollzogen wurde für die Hauptschule (Kosten: 8,1 Millionen Deutsche Mark) und an die Einrichtung der Mensa im Jahr 2006. Für den Erweiterungsbau habe die VG ein Stück ihres Geländes zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug wurde vereinbart, dass die Kinder der Grundschule in der neuen Mensa des Gymnasiums mitverpflegt werden können.

„Die Schullandschaft in unserer VG geht weiter voran“, resümierte er abschließend.

Ortsbürgermeister Heinz Hassemer (CDU) betonte, dass Nackenheim nicht zuletzt wegen des Gymnasiums zu einer attraktiven Wohngemeinde geworden sei. Der Vorsitzende des Schulleiternbeirats Alexander Schneider sagte, dass bis zur Fertigstellung der neuen Mensa zwischen 400 und 500 Schüler in der derzeitigen

Mensa versorgt werden müssten und wies darauf hin, dass in zwei bis drei Jahren die Turnhalle nicht mehr ausreichen werde.

Zurzeit besuchen knapp 300 Schüler das vierzügige G8-Gymnasium, das seit 2008 besteht. Schon am Montag werden die Spaten wieder zur Hand genommen. Dann wird nebenan symbolisch mit dem Neubau der Grundschule begonnen.